

Medaillen für den Kreis-Nachwuchs
Schülerinnen mehrfach auf hohem Niveau

Die Schülerinnen schafften bei den WLV-Titelkämpfen der Leichtathleten im Balingen Au-Stadion mehrfach Leistungen auf einem hohen Niveau.

Dabei konnte der Nachwuchs aus dem Zollernalbkreis mit guten Platzierungen und sogar mit Medaillentrümpfen überzeugen. In zahlreichen Wettbewerben konnten die Sieger die starke Konkurrenz nur äußerst knapp in Schach halten. So bei den W 15 im 100-Meter-Lauf, wo die Sindelfingerin Jennifer Litau in 12,66 Sekunden Anna Single (LAV Asics Tübingen) nur um ein Hundertstel bezwingen konnte. Julia Stingel aus Meßstetten schaffte in 13,15 Sekunden den Einzug ins Finale und wurde in 13,14 Sekunden Vierte. Über die 800 Meter hatte Annika Volquardsen (SSV Ulm 1846) am Ende die größeren Reserven und ließ in 2.20,12 Minuten die Crailsheimerin Kathrin Lehnert (2.20,82) hinter sich. Sehr sicher behauptete sich Leonie Karb (LAC Degerloch) in 6.45,85 Minuten über 2000 Meter. Leonie Frank (TuS Metzingen), die auch mit dem Speer mit 37,28 Metern den Titel holte, verwies im 80 Meter Hürdenlauf in 11,98 Sekunden die Titelverteidigerin Lea Wayss (WGL Schwäbisch Hall) auf Platz zwei.

Jakie Baumann (LAV Asics Tübingen) lag im Hochsprung mit 1,64 Metern vor drei Athletinnen, die 1,61 Meter überquerten. Im Stabhochsprung kam Lena Samira Fuchs (LG Filstal) mit 3,20 Meter am höchsten. Bei der starken Konkurrenz im Weitsprung hatte am Ende Lisa Ostertag (LG Staufen) mit 5,67 Metern die Nase vorn. Die Meßstetterin Julia Stingel wurde mit 5,03 Metern Sechste. Beim Dreisprung lagen die vier Bestplatzierten nur zehn Zentimeter auseinander. Mit dem letzten Versuch übertraf Leonie Schröpfer (KSV Hoheneck) mit 10,70 Metern Lisa Ostertag um vier Zentimeter. Katharina Mähring (Unterländer LG) war im Kugelstoßen mit 13,50 Metern ungefährdet und verpasste zudem die Titel mit dem Hammer und vor allem mit dem Diskus ziemlich knapp. Die beiden Wettbewerbe gingen mit 35,64 Metern im Diskuswerfen und 41,40 Metern im Hammerwerfen jeweils an Melanie Ledwig (LG Hohenlohe). Mit 11,69 Metern im Kugelstoßen und 30,12 Metern im Hammerwerfen erkämpfte sich die Balingerin Lisa Strothmann zwei Bronzemedailles. Mit starken 33,67 Metern im Speerwerfen und 26,19 Metern mit dem Diskus landete die Kreisstädterin zudem noch auf den Rängen drei und sechs. Nicole Bauser vom TB Tailfingen platzierte sich im Hammerwerfen mit 23,63 Metern an fünfter Stelle. Bei den W 14 entschied Stefanie Mayer (TSV Blaustein) in 12,78 Sekunden den 100-Meter-Lauf drei Hundertstel vor Tabea Weber (VfL Sindelfingen) für sich. Überraschend stark zeigte sich die Bisingerin Wenke Grahneis im 800-Meter-Lauf. Sie lief mit der neuen Bestmarke von 2.22,53 Minuten, dicht hinter Leyla Emmenecker (LSG Aalen), die mit 2.22,03 Minuten gestoppt wurde, auf den Silberrang. 2.35,36 Minuten brachten Sophia Wittmann (DJK Ebingen) den neunten Platz. Den Titel über 2000 Meter krallte sich Nele Friedhoff (LG Staufen) in 7.22,52 Minuten. Ein spannendes Duell lieferten sich Isabella Marten (VfL Waiblingen), die auch mit 1,71 Metern im Hochsprung triumphierte, und Lea Stein (TV Oberhaugstett) über 80 Meter Hürden. In 12,03 Sekunden lag schließlich die Waiblingerin zwei Hundertstel vor Stein. Im Stabhochsprung blieb Eva Stoll (VfL Sindelfingen) mit 2,90 Metern und im Weitsprung Stefanie Mayer (TSV Blaustein) mit 5,31 Metern jeweils

knapp vor der Konkurrenz. Ramona Wild (TSV Bad Boll) setzte sich mit 12,35 Metern im Kugelstoßen und mit 33,68 Metern auch im Speerwerfen durch. Im Diskuswerfen wurden Diana Wiedmann (Unterländer LG) mit 32,36 Metern und im Hammerwerfen Kübra Yildirim (TB Tailfingen) mit 26,83 Metern auf den ersten Plätzen notiert. Eine Steigerung auf 28,09 Meter brachten der Balingerin Charlene Pohl im Speerwerfen den siebten Rang. Den hart umkämpften Staffeltitel konnte sich der VfL Sindelfingen in 50,08 Sekunden vor der LG Staufen an seine Fahnen heften. MS